

Weine von der Hessischen Bergstrasse (Info)

Kategorien: Information, Drinks, Deutschland

Zutaten für: 1 Text

1

Info

Anleitung:

Lage

Zwischen Rhein und Odenwald liegt das kleinste Weinbaugebiet West-Deutschlands. Gegenueber auf der anderen Seite des Flusses zwei Riesen: Rheinhessen und die Pfalz. 450 Hektar Rebflaeche sind erst 1971 zu einem eigenen Anbaugebiet ausgerufen worden. Bis dahin arbeiteten die Winzer zusammen mit den Kollegen weiter suedlich an der badischen Bergstrasse. Bis zur Wiedervereinigung war die hessische Bergstrasse dann eben das kleinste Weinanbaugebiet, die beiden oestlichen, die nach 1989 dazukamen, haben ihr diesen Rang aber abgelaufen.

Namens-Herkunft

Den Weinbau haben auch hierher die Roemer gebracht und den Namen gleich mit: "strata montana" nannten sie schon ihren Handelsweg an den Haengen des Odenwaldes. Urkundlich wird der Bergstraesser Weinbau erstmals im 8. Jahrhundert von den Moenchen des Kloster Lorsch in ihrem Besitzstandverzeichnis, dem beruehmten "Codex Laureshamensis", erwaeht.

Klima

Die Weinberge zwischen Heidelberg und Darmstadt - genauer: zwischen Zwingenberg und Heppenheim - haben ein Kleinklima, das fruehe Waerme garantiert. Wie ein Warmluftgeblaese wirken die warmen Fruehlingswinde, die die Rheinebene herauffegen. Hier bluehen die Mandelbaeume aehnlich frueh wie in der Pfalz. Das gilt allerdings nur eingeschraenkt fuer einen kleinen Ableger (50Ha) des Gebiets bei Gross-Umstadt am Main. Die Weinberge am Rheintal haben aber fast 1.600 Sonnenstunden im Jahr und eine durchschnittliche Jahrestemperatur von 10 Grad.

Rebsorten

Die bedeutendste Rebsorte ist der Riesling. Er profitiert von der langen Reifezeit und nimmt mehr als die Haelfte der Flaechen ein. Weiss- und Grauburgunder werden immer staerker angebaut. Sie passen gut in die tiefgruendigen Lagen unten im Rheintal. Mueller-Thurgau, Silvaner und in wachsendem Mass Spaetburgunder und andere rote Sorten - das klingt nach einer Mischung aus dem Rheingau und Rheinhessen - und so falsch ist das wohl nicht. Auch was den Stil der Weine betrifft: die Rieslinge aehneln denen im Rheingau, ohne deren staehlige Saeure zu haben. Sie sind - aehnlich wie die Rheinhessen - eher zugaenglich, koennen aber trotzdem (hohe Qualitaeten vorausgesetzt) in Wuerde altern.

Winzer

Auch hier konzentrieren sich zunehmend einige wenige Anbauer voll auf den Weinbau - ihr Anteil an der Rebflaeche waechst bestaendig. Es gibt aber immer noch viele Feierabends-Winzer an der Bergstrasse. 500 von ihnen liefern ihre Trauben an die Genossenschaft

Weine von der Hessischen Bergstrasse (Info)

(Fortsetzung)

"Bergstraesser Winzer" ab, die der mit Abstand groesste Vermarkter ist (mehr als die Haelfte der Rebflaeche zu Wein macht) und trotzdem einen guten Ruf hat. Da auch einige baden-wuerttembergische Winzer zu dieser Genossenschaft gehoeren, fuehlt sie den einen oder anderen Wein mit der Herkunftsangabe "Baden" ab. Qualitativ an der Spitze steht das Staatsweingut Bergstrasse. Gute Betriebe sind auch das Weingut Simon-Buerkle und das Weingut der Stadt Bensheim (dessen Kellermeister Volker Dingeldey auch privat noch einen guten Betrieb hat).

Absatzprobleme ?

Absatzprobleme haben sie alle nicht: die Hessische Bergstrasse ist eine Ferienregion. Und der Wein dieses kleinen Gebiets reicht gerade, um die Einheimischen und ihre Gaeste zu versorgen. Das ist ein seltener Vorzug in der Zeit des Ueberangebots.